

Regelwerk Technik Eisenbahn RTE

Informationsblatt für die **2. Vernehmlassung** einer RTE-Regelung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Sie haben einen RTE-Regelungsentwurf zur zweiten Vernehmlassung erhalten. Wir bitten Sie um kritische Prüfung des Dokumentes unter Angabe Ihrer Ergänzungen, Anpassungen oder Streichungen und dem entsprechenden Kommentar. Bitte beachten Sie dazu die nachstehenden Hinweise.

Prozess-Schritte bei Erarbeitung einer RTE-Regelung mit zwei Vernehmlassungen

Prozess-Schritte	Prozess-Bezeichnung	Aufgaben	Verantwortlichkeit
1	Projektstart / Startsitzung	Nachdem die Programmleitung RTE (PL RTE) den Projektauftrag genehmigt hat, startet die Projektgruppe (PGr) mit ihrer Arbeit.	Leiter PGr, RTE-Coach
2	Erstellung erster Entwurf	Erarbeiten und Bereinigen des Entwurfs der Regelung für die 1. Vernehmlassung durch die PGr.	PGr, Autoren
3	1. Vernehmlassung und Bereinigung	Befragung von allen zukünftigen Anwendergruppen und Organisationen, sowie von Experten. Dabei werden Anträge zu inhaltlichen Ergänzungen und Anpassungen der Sachverhalte oder Streichungen entgegengenommen. Anschliessend Wertung der eingereichten Anträge durch die PGr und Erstellung der Fassung für die 2. Vernehmlassung.	Bahnunternehmen, VöV-Fachgruppen, BAV, Dritte PGr
4	2. Vernehmlassung und Bereinigung Erstellung definitive Fassung	Befragung von allen zukünftigen Anwendergruppen und Organisationen, sowie von Experten. Inhaltliche Änderungen sind im Gegensatz zu Schreibkorrekturen in dieser Phase nur noch bedingt möglich. Anschliessend Wertung der eingereichten Anträge durch die PGr und Erstellung der definitiven Fassung. Die Zusammenstellung aller Anträge und Entscheide der PGr wird den Teilnehmern der Vernehmlassung zur Verfügung gestellt.	Bahnunternehmen, VöV-Fachgruppen, BAV, Dritte PGr VöV
5	Freigabe und Publikation	Lektorat, Layout, Übersetzung, Freigabe Regelung durch PL RTE, Publikation, Information	PL RTE, VöV
6	Projektabschluss	Abschluss der Projektarbeiten, Dokumentation, Abrechnung usw.	Leiter PGr, VöV

Weitere Details sind im Kapitel 10 der R RTE 11000 «Programmgrundlagen» zu finden.

Zweck der 2. Vernehmlassung

Die Empfänger der 2. Vernehmlassung werden eingeladen, Ergänzungen, Anpassungen oder Streichungen zur Verbesserung und Qualitätssicherung vorzuschlagen. Die Regelung ist fachlich in der 1. Vernehmlassung geprüft worden und soll bereits vollständig, benutzerorientiert und konsistent sein. Die PGr entscheidet in jedem Fall über die Anträge.

Im Kern geht es um Antworten auf folgende Fragen:

- Ist der Entwurf der Regelung fachlich richtig? Welche Korrekturen sind einzubringen?
- Sehen Sie noch Optimierungsmöglichkeiten bezüglich Reduktion der Lebenszykluskosten?
- Ist der Entwurf vollständig? Was ist zu ergänzen?
- Sind Aufbau und Formulierungen konsistent und auf die zukünftigen Anwender ausgerichtet?
- Werden durch diese Regelung keine Doppelspurigkeiten geschaffen?
- Stimmen die Begriffe und sind sie aufeinander abgestimmt?
- Stimmt der Text als Ganzes und ist er verständlich?
- Sind Grafik, Begriffe und Text richtig zusammengefügt?
- Sind noch kleine Fehler zu korrigieren?

Tiefgreifende Korrekturen am Regelungsentwurf sind in dieser Phase nicht mehr möglich.

Ihre konkrete Aufgabe im Rahmen der 2. Vernehmlassung

Lesen Sie den Text durch und teilen Sie uns Ihre Anträge und Textvorschläge zu den Punkten mit, die Sie als erforderlich erachten. Bitte verwenden Sie dazu die beigelegte Tabelle (Word-Vorlage) und halten Sie den angegebenen Termin für Ihre Rückmeldungen ein. Vergessen Sie nicht, die entsprechende Stelle im Entwurfstext genau anzugeben. Sie ersparen uns damit einen grossen Suchaufwand. Halten Sie sich an das vorgegebene Schema mit Angabe von Kapitel und Abschnitt.

Beispiele von Anträgen

Für die PGr sind diejenigen Anträge einfacher zu behandeln, die gut begründet sind. Deutlicher ist die Situation auch, wenn mehrere Anträge in eine konkrete Richtung weisen. Es ist also entscheidend, dass Sie die Anträge gut formulieren und begründen.

Positive Beispiele

Org-Nr.	Kapitel	Abschnitt	T/E	Kommentar	Antrag / Textvorschlag	Entscheid / Begründung der Projektgruppe
XY-01	5.5	Seite 34	E	Abschnitt 5.5 unübersichtlich insbesondere der 3. Satz ist nur schwer verständlich.	In Abschnitt 5.5: - eine Grafik einbringen - dafür Satz 3 löschen.	Ja, wird übernommen: - Zeichnung wird eingefügt - Satz 3 wird gelöscht
XY-02	7.6	Seite 88	T	Abschnitt 7.6: „bei Gefällen grösser als 1:100 [...] zu beachten.“	Ersetzen durch: „bei Gefällen grösser als 10 ‰ sind [...] zu beachten.“	Ja, wird übernommen.

Negatives Beispiel

Org-Nr.	Kapitel	Abschnitt	T/E	Kommentar	Antrag / Textvorschlag	Entscheid / Begründung der Projektgruppe
XY-07	9.1	Seite 111	E	Der Text in Absatz 9.1 ist zu umständlich. Besser auf unsere Bedürfnisse ausrichten.	–	Nein, keine bessere Formulierung vorgeschlagen. „Bedürfnisse“ nicht klar.